

Eine Studentin im Praxistext gibt hautnah Auskunft

Was Schüler über das Studium wirklich wissen wollen

Als Studienbotschafterin am Wirtschaftsgymnasium der Kaufmännischen Schulen Waldshut unterwegs ist Meike Bauer. Sie studiert an der Uni Konstanz Mathe und Chemie und will später Lehrerin werden. Ihre Zuhörerinnen wollen teilhaben an den Erfahrungen, die sie als Studentin macht: Das fängt bei der Fächerwahl und dem „Scheinsystem“ der Unis für verschiedene Prüfungsanmeldungen zu den neuen Abschlüssen an, geht über allgemeinere Fragen wie dem Stundenplan oder den Berufszielen und endet bei ganz persönlichen praktischen Anliegen: Wie kann man sich Geld dazuverdienen? Wo wohnt man am besten? Was kostet die Miete für ein WG-Zimmer? Schnell entwickelt sich eine freundschaftliche Atmosphäre in der kleinen Gruppe, die beste

Voraussetzung dafür, dass diese Basisinformationen ihre Zielgruppe optimal erreichen. Zwei Stunden lang ist Heike Bauer zusammen mit drei Kommilitonen zu Gast in der Jahrgangsstufe 1 des Wirtschaftsgymnasiums – und die Schüler bestürmen sie geradezu mit Fragen. Gut investierte Zeit also auf beiden Seiten, denn die Studienbotschafter wurden für diesen Job natürlich extra ausgebildet (und vergütet) und können nun ihre Praxistauglichkeit testen. Das Ganze ist Teil der Informationskampagne unter dem Slogan „Gscheit studiert“, die das Wissenschaftsministerium in Kooperation mit dem Kultusministerium seit knapp zwei Jahren an den 600 Gymnasien im Land betreibt, die Nachfrage ist groß. Mehr Infos unter der Website www.studieninfo-bw.de.



Master oder Bachelor? Wohnen in der WG? Wie viel Scheine muss ich pro Semester machen? Gibt es eine Regelstudienzeit? Kriege ich Bafög? Wo finde ich einen halbwegs gut bezahlten Job? Diese und viele andere Fragen beantwortete Studienbotschafterin Meike Bauer (links) professionell und routiniert, eben mit dem nötigen Quantum an Erfahrung.